

2026

# FEST/SPIEL/HAUS ST/POELTEN

2027

# FEST/ IM

# MOMENT

**MEDIENINFORMATION 2026/2027**

**PRESSEKONTAKT**  
[andreas.prieling@festspielhaus.at](mailto:andreas.prieling@festspielhaus.at)  
**0664/604 99 811**  
[www.festspielhaus.at/presse](http://www.festspielhaus.at/presse)

# INHALT

## **30 Jahre Festspielhaus St. Pölten**

**S. 4-5**

30 Jahre FEST/ IM MOMENT – 30 FEST/ MOMENTE:

*Orchesterkaraoke*

*Chapters of Celebration*

Sidi Larbi Cherkaoui . Ballet du Grand Théâtre de Genève . Tonkünstler

Circus-Festival: Collectif Petit Travers . Quatuor Debussy

Community-Projekt mit 60 Laientänzer:innen

Kaffee & Kuchen | Dance Along am Domplatz u. v. m.

## **Tanz, Zeitgenössisches Ballett & Circus: Österreich-Premieren**

**S. 6-8**

Ballet BC:

Crystal Pite . Bobbi Jene Smith & Or Schraiber . Medhi Walerski

Benjamin Abel Meirhaeghe

Anne Teresa De Keersmaecker . Opera Ballet Vlaanderen

Ohad Naharin . Batsheva Dance Company

tanzmainz . Moritz Ostruschnjak

(LA)HORDE . Ballet national de Marseille

Cloud Gate Dance Theatre of Taiwan

Botis Seva . Far From The Norm

Nederlands Dans Theater – NDT 1:

Jiří Kylián . Crystal Pite . Hofesh Shechter

Sidi Larbi Cherkaoui . Ballet du Grand Théâtre de Genève . Tonkünstler

Collectif Petit Travers

Mourad Merzouki . Compagnie Käfig

## **Musik: Jazz, World & Beyond**

**S. 10-13**

Eliades Ochoa From Buena Vista Social Club | Ledisi | London Brass |

Thomas Gansch | Souad Massi | Schmusechor | VOCES8 | Federspiel |

Hubert von Goisern | Daorí Farrell | Curtis Stigers | Pippo Pollina

## **Klassik: Tonkünstler-Orchester Niederösterreich**

**S. 14**

## **Junges Publikum**

**S. 15-16**

## **Kulturvermittlung**

**S. 17-18**

## **Über das Festspielhaus St. Pölten**

**S. 19**

## **Bettina Masuch**

**S. 20**

Biografie

# HALT MICH

„Die Saison 2026/2027 spannt Bögen zwischen Genres, Generationen und Perspektiven. Internationale Positionen treffen auf regionale Stimmen, Tradition auf radikale Gegenwart, Stille auf Ekstase. Wir laden ein, zuzuhören und zu widersprechen, sich berühren zu lassen und Position zu beziehen. Kunst darf fordern, und sie darf Halt geben. In den letzten 30 Jahren hat sich das Festspielhaus zu einem Resonanzraum entwickelt. Was hier entstanden ist, wirkt weiter – hinein in die Stadt, in das Land und in jede Biografie, die einen Abend, eine Begegnung oder einen Gedanken mit nach Hause nimmt. Wenn wir sagen: HALT MICH FEST, dann meinen wir auch: Lass dich festhalten von der Kraft der Kunst.“

BETTINA MASUCH  
über den 30. Geburtstag des Festspielhauses

# FEST/ SPIEL/ HAUS

# 30 JAHRE FEST/ IM MOMENT

## 30 FEST/ MOMENTE

Getreu dem Motto der Spielzeit 2026/2027 **FEST/ IM MOMENT** feiert das Festspielhaus St. Pölten mit 30 kleinen und großen **FEST/ MOMENTEN** seinen **30. Geburtstag**. Egal, ob bei Kaffee und Kuchen in der Fußgängerzone, Dance-Along-Sessions an ausgewählten Markttagen auf dem Domplatz, mit einem Circus-Festival in der Stadt oder einem großen Community-Projekt mit 60 bewegungsfreudigen Menschen jeden Alters. Ganz gleich, ob mit *Orchesterkaraoke*, Flashmobs, bildgewaltigen Österreich-Premieren oder einfach nur bei einem Gläschen Sekt zum Anstoßen: Seit 1997 **FEST/** verankert im kulturellen Leben von Stadt und Land, feiert das Festspielhaus St. Pölten sein Publikum und die verbindende Kraft von Tanz und Musik.

Gefeiert wird am Samstag, 10. Oktober 2026 mit der Österreich-Premiere von *Chapters of Celebration*, wenn der belgische Performer und Regisseur **Benjamin Abel Meirhaeghe** gemeinsam mit den Choreograf:innen **Michele Rizzo, Cherish Menzo, Lasseindra Ninja, Iker Karrera, Jeremy Nedd** und **Toni Jodar** zu einer Tanzmarathon-Performance in sechs Kapiteln einlädt. In jedem dieser Kapitel erforscht jeweils eine:r der Choreograf:innen die Ekstase menschlicher Gemeinschaften mit sechs singenden Tänzer:innen. Eingebettet sind die Kapitel in Kompositionen basierend auf den *Folies d'Espagne* aus dem 15. Jahrhundert, die Barock, Klassik und zeitgenössische Musik zu einem funkelnden Klangteppich verweben.

Am 01. März 1997 wurde das Festspielhaus St. Pölten feierlich vom **Tonkünstler-Orchester Niederösterreich** eröffnet. 30 Jahre später, am Vorabend seines runden Geburtstages, schenkt das Festspielhaus seinem Publikum ein ganz besonderes Erlebnis mit dem Residenzorchester: Bei *Orchesterkaraoke* werden die Konzertbesucher:innen am Sonntag, 28. Februar 2027 selbst zu Sänger:innen. Das Prinzip dieses Formats, initiiert von **Matthias von Hartz**, könnte einfacher nicht sein: Das Orchester übt mit Dirigent **Jan Dvořák** Karaoke-übliche Popsongs von The Beatles bis Beyoncé ein, Besucher:innen wählen ihren Song aus und singen ihn dann mit Begleitung durch das Orchester ... und vielleicht wird dabei auch das ein oder andere „Happy Birthday“ angestimmt!

Am Puls der Zeit, und das seit 30 Jahren! Eine außergewöhnliche Produktion am Samstag, 08. Mai 2027 möchte diesen Anspruch einmal mehr unter Beweis stellen: Produziert vom **Festspielhaus** und dem belgischen Kollektiv **Eastman** kommt mit *Dimokratía* eine Österreich-Premiere zur Aufführung, die sich eingehend mit dem Konzept der Demokratie beschäftigt, und das an einem der wichtigsten Feiertage für das freie Selbstverständnis, mit dem wir in Europa leben dürfen: dem Tag der Befreiung vom Nationalsozialismus. In seiner neuesten Choreografie für das **Ballet du Grand Théâtre de Genève** zeigt **Sidi Larbi Cherkaoui** eine Gesellschaft im Spannungsfeld von Macht und Machtlosigkeit. Inspiriert von der griechischen Philosophie stellt sich der Star-Choreograf aber auch den dunkleren Seiten demokratischer Systeme: dem Ausschließen und der Ohnmacht. Mit gewohnt tänzerischer Präzision sowie im künstlerischen Dialog mit Komponist

**Dimitris Skyllas** und Bildhauer **Antony Gormley** erschafft er, begleitet vom **Tonkünstler-Orchester**, eine choreografische Landschaft, in der Kompromisse und Konflikte die Grundlage einer sich ständig verändernden Gemeinschaft bilden.

Anlässlich des 30-jährigen Jubiläums erobert zeitgenössischer Circus das Festspielhaus, die Bühne im Hof sowie weitere Orte in der Stadt. Das **Circus-Festival** verbindet Kunst, Körper und Raum und verwandelt St. Pölten für kurze Zeit in eine lebendige Manege. Am Samstag, 22. Mai 2027 ist beispielsweise das **Collectif Petit Travers** zu Gast und entwickelt gemeinsam mit dem **Quatuor Debussy** ein Bühnenstück über die Praxis des Jonglierens für ein Publikum ab 7 Jahren. Zur Musik von Henry Purcell und Marc Mellits entstehen präzise Bewegungsbilder, persönliche Monologe und kollektive Formationen. Jeder Körper, jedes Objekt, jede Stimme behauptet seine Eigenheit und fügt sich zugleich ins Ganze. So wächst auf der Bühne eine fragile Utopie, in der Technik, Spiel, Ernst und Humor ineinandergreifen. Ein Abend, der Staunen, Lachen und Konzentration gleichermaßen fordert und belohnt. Ein detailliertes Festival-Programm wird ab Herbst 2026 veröffentlicht.

Jede Menge FEST/ MOMENTE wird es anlässlich eines groß angelegten **Community-Projekts** geben, das sich thematisch rund um die Circus-Premiere *Beauséjour* der französischen **Compagnie Käfig** (siehe S. 7) dreht. Bei einem Open Call für tanzbegeisterte Menschen jeden Alters werden zu Beginn des Jahres 2027 rund sechzig bewegungsfreudige Teilnehmer:innen gecastet. Unter der Leitung von **Mourad Merzouki** und seinem Team wird anschließend in einem intensiven, dreimonatigen Probenprozess auf das große Finale, einen Open-Air-Auftritt vor Publikum auf dem Festspielhaus Vorplatz, hingearbeitet.



*Chapters of Celebration*: Auch das Festspielhaus feiert in mehreren „Kapiteln“ seinen 30er.



Mit *Orchesterkaraoke* feiert das Festspielhaus sein stimmungswaltiges Publikum mit symphonischer Wucht.



Im Großen Saal mit Profis, auf dem Vorplatz mit tanzbegeisterten Laien: *Beauséjour*

# TANZ, ZEITGENÖSSISCHES BALLETT & CIRCUS

## Das Tanzprogramm 2026/2027 im Detail

Österreich-Premiere für einen Triple-Bill-Abend mit dem **Ballet BC** aus Vancouver (zuletzt in der Saison 2019/2020 zu Gast) am Samstag, 26. September 2026: Drei Choreografien vereinen Tanz und Emotionen auf eine ganz eigene Weise und versprechen eine intensive Festspielhaus-Saisoneneröffnung. Mit **Crystal Pite** eröffnet eine der bedeutendsten Choreograf:innen unserer Zeit den Abend: *Frontier* ist eine faszinierende Auseinandersetzung mit dem Unbekannten und dem Spiel von Licht und Schatten. Die 2008 uraufgeführte und 2024 für das Ballet BC neu interpretierte Choreografie für 24 Tänzer:innen geht der Frage nach, was im Unbewussten verborgen liegt. Danach präsentieren **Bobbi Jene Smith** und **Or Schraiber** mit *Obsidian* ihre erste choreografische Arbeit für das Ballet BC. Zum Abschluss ist mit SWAY eine elegante Reflexion über Hoffnung und Kommunikation für sieben Tänzer:innen von Compagnie-Leiter **Medhi Walerski** zu sehen.

Egal ob barocke Ballräume, Jazz oder Rave: **Benjamin Abel Meirhaeghe** lässt den Körper am Samstag, 10. Oktober 2026 in Bewegung feiern, wie es die Menschheit seit Jahrhunderten tut! Details dazu im Kapitel über das Festspielhaus-Jubiläum auf S. 4.

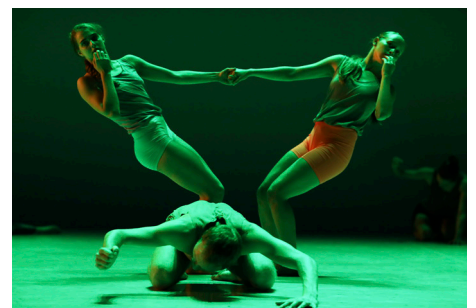
**Anne Teresa De Keersmaecker** verbindet Tanz, Musik und Konzept zu rigorosen, raumzeitlichen Strukturen – von Steve Reich bis Johann Sebastian Bach, von Oper bis Museum. Nachdem die flämische Avantgarde-Ikone zuletzt im Dezember 2022 mit ihrer Kreation *Mozart/Concert Arias* im Festspielhaus zu Gast war, kehrt sie nun – erneut mit dem **Opera Ballet Vlaanderen** – zurück nach St. Pölten und präsentiert am Samstag, 07. November 2026 einen Triple-Bill-Abend als Reise durch ihr choreografisches Schaffen als Österreich-Premiere: 1986 setzte sich De Keersmaecker erstmals mit Béla Bartóks Streichquartett Nr. 4 auseinander und erschuf eine Choreografie, die die komplexen Rhythmen und Harmonien des Werkes sowohl kämpferisch als auch verspielt erobert. 1992 widmete sie sich Beethovens Großer Fuge und übersetzte deren Kontrapunkte mit kraftvollem Bewegungsvokabular in physische Form. Mit Arnold Schönbergs *Verklärte Nacht* tauchte sie 1995 in eine Romanze ein, die in Duetten und Trios die Geschlechterrollen hinterfragt und neu interpretiert. Jedes dieser Werke versteht sich als choreografische Antwort auf klassische Musik und zeigt De Keersmaeckers einzigartiges Gespür für Erzählung.



Das Ballet BC aus Vancouver eröffnet die Saison mit u. a. einer Arbeit von Crystal Pite.



Anne Teresa De Keersmaecker zeigt drei frühe ikonische Choreografien.



„Mr. Gaga“ Ohad Naharin gastiert mit der Batsheva Dance Company.

„Mr. Gaga“ **Ohad Naharin** kehrt am Freitag, 20. November 2026 mit *Sadeh21* und der **Batsheva Dance Company** ins Festspielhaus zurück. Der Titel bedeutet auf Hebräisch „Feld“ – im Sinne einer offenen, zunächst leeren Fläche, die von den 18 Tänzer:innen durch Körper, Raum und Bewegung immer wieder neu beschrieben wird. Aus diesem Feld heraus entwickelt Naharin eine Choreografie, die die Dynamik von Soli, Duetten und Gruppenchoreografien erkundet, in der sich klare Linien und Formationen ständig in überraschende, natürliche Unordnung auflösen.

Als bedeutender Choreograf der urbanen Szene verbindet **Mourad Merzouki** unterschiedliche Disziplinen miteinander – von Tanz über Circus bis hin zu Mixed Martial Arts und Video. Im Festspielhaus waren Merzouki und seine **Compagnie Käfig** bereits mit *Pixel* (2017/2018) und *Vertikal* (2019/2020) zu Gast, in der Saison 2026/2027 wird er mit gleich zwei Produktionen vertreten sein: am Freitag, 18. & Samstag, 19. Dezember 2026 kehrt er mit der Österreich-Premiere von *Kaléidoscope*, einer getanzten Retrospektive seiner Arbeiten, zurück. Auszüge aus verschiedenen Schaffensphasen treten in einen neuen Zusammenhang und formen eine visuelle und poetische Collage. Von *Käfig* aus dem Jahr 1996 bis *Zéphyr* aus 2021 lässt sich die Entwicklung seiner Handschrift nachzeichnen: energiegeladen, offen, stets auf der Suche nach neuen Perspektiven für den Hip-Hop und seine Begegnung mit anderen Kunstformen.

Für den Festspielhaus-Saisonabschluss am Freitag, 11. & Samstag, 12. Juni 2027 gastiert Merzouki mit der Österreich-Premiere seiner neuesten Kreation *Beauséjour* und der Frage: Was bleibt vom Tanz, wenn der Körper älter wird? Elektro-Tango-Musik und urbaner Tanz formen einen Dialog zwischen Generationen. Was entsteht, ist eine kluge, warme und tiefgründige Choreografie über Vergänglichkeit, Lebensfreude und die Schönheit des Weitergehens, die im Großen Saal zur Aufführung kommt. Auf dem Festspielhaus Vorplatz wird **Mourad Merzouki** zu diesem Thema mit rund sechzig Laientänzer:innen ein Stück zeigen: Im Rahmen eines **Community-Projekts** entsteht in einem mehrmonatigen Probenprozess ein Pendant zu *Beauséjour*, gezeigt von tanzbegeisterten Menschen jeden Alters.

**tanzmainz** sorgte zuletzt in der Saison 2022/2023 für Aufsehen im Festspielhaus. Am Freitag, 22. Jänner 2027 kehrt die renommierte Compagnie mit *Trailer Park*, einer Arbeit, für die sich **Moritz Ostruschnjak** von den sozialen Medien inspirieren ließ, zurück nach St. Pölten. Neun Tänzer:innen navigieren auf der Bühne durch eine Mischung aus virtuosen Bewegungen, die sowohl die Überforderung durch als auch die Begeisterung für das World Wide Web widerspiegeln. Die Tänzer:innen bewegen sich in einem Raum zwischen analoger Realität und der allgegenwärtigen digitalen Sphäre – dynamisch, kraftvoll und ausdrucksstark.

*Après moi, le déluge*: In diesem neuen Werk nimmt das aktuell wohl angesagteste Kollektiv der internationalen Tanzszene, **(LA)HORDE**, das Publikum mit in eine ungeschönte, zugleich hoffnungsvolle Auseinandersetzung mit der Gegenwart. Der Titel „Nach mir die Sintflut“ ist inspiriert von einem Zitat von Louis XV. Ein Satz, den viele Generationen für sich beansprucht haben und der angesichts von politischen und sozialen Krisen, Klimakatastrophe sowie Kriegen eine neue Dringlichkeit erhält. Doch anstatt sich dem Verfall hinzugeben, fordert die Compagnie – es tanzt das **Ballet national de Marseille** – dazu auf, die Widersprüche unserer Zeit anzunehmen und neue Narrative zu erschaffen. In ihrem Stück wird Tanz zur Sprache des Widerstands, indem die Frage nach der Zukunft nicht mehr verdrängt, sondern kollektiv verhandelt wird. Die Österreich-Premiere der internationalen Festspielhaus-Koproduktion findet am Freitag, 12. Februar 2027 statt.

Mit *All Ears* lädt das **Cloud Gate Dance Theatre of Taiwan** am Freitag, 26. Februar 2027 dazu ein, Sound auf eine völlig neue Art und Weise zu erfahren, und entführt in eine Welt, in der Klang nicht nur gehört, sondern auch körperlich erlebt wird. Der Choreograf und Künstlerische Leiter der Compagnie **Cheng Tsung-lung** macht in der Österreich-Premiere das Unhörbare sichtbar und übersetzt alltägliche Geräusche in Bewegung. Nach annähernd zehn Jahren – das Cloud Gate Dance Theatre of Taiwan war zuletzt in der Saison 2017/2018 in St. Pölten zu sehen – gelingt mit diesem Gastspiel die gefeierte Rückkehr der renommierten Compagnie.

Der preisgekrönte Londoner Choreograf und Tänzer **Botis Seva** arbeitet an der Schnittstelle von Hip-Hop und zeitgenössischem Tanz und ist erstmals zu Gast in St. Pölten. Mit *BLKDOG* erschafft er eine intensive Tanzperformance, die die dunklen Seiten der Selbstentdeckung auslotet. Die kraftvolle Hip-Hop-Choreografie ist getragen von Musik und Texten von **Torben Sylvest** und nimmt das Publikum bei ihrer Österreich-Premiere am Freitag, 12. März 2027 mit auf eine Reise durch traumatische Erinnerungen an die Kindheit und die Herausforderungen des Erwachsenenlebens.

Nachdem in der Saison 2025/2026 bereits das Nederlands Dans Theater NDT 2 für Aufsehen sorgte, wird am Freitag, 02. & Samstag, 03. April 2027 mit der legendären ersten Compagnie der in Den Haag ansässigen Institution – dem **Nederlands Dans Theater – NDT 1** – eine der weltweit führenden zeitgenössischen Tanzcompagnien im Festspielhaus zu erleben sein. Mit *Mémoires d'Oubliettes* lässt der einflussreiche Erneuerer des klassischen Tanzes **Jiří Kylián** sein choreografisches Erbe aufleuchten: eine zarte, melancholische Auseinandersetzung mit dem Erinnern und dem, was im Laufe der Zeit verschwindet. Ein beklemmend präzises Machtspiel hinter verschlossenen Türen präsentiert **Crystal Pite** anschließend mit *The Statement*. Ein neues Werk (Titel tba) von **Hofesh Shechter** ergänzt den Abend um eine zeitgenössische, körperlich aufgeladene Perspektive.

Zuletzt mit *Ihsane* (Saison 2024/2025) zu Gast, kehrt der flämisch-marokkanische Star-Choreograf **Sidi Larbi Cherkaoui** mit dem **Ballet du Grand Théâtre de Genève** am Samstag, 08. Mai 2027 – dem Tag der Befreiung vom Nationalsozialismus – mit der Festspielhaus-Koproduktion *Dimokratía* zurück nach St. Pölten, siehe S. 5.

Ebenfalls auf S. 5 finden Sie Details zum **Circus-Festival** im Festspielhaus sowie weiteren Spielorten in der Stadt und dem Gastspiel des **Collectif Petit Travers** am Samstag, 22. Mai 2027.



Botis Seva ist erstmals mit einer Kreation im Festspielhaus St. Pölten zu sehen.



Sucht weltweit seinesgleichen: Das renommierte Nederlands Dans Theater – NDT 1



Erstmals: Circus-Festival als Initiative von Festspielhaus und Bühne im Hof

# FEST //

**„Let’s dance! Zum 30. Geburtstag des Festspielhauses rufen wir ein Community-Projekt ins Leben: Inspiriert von der poetischen Choreografie *Beauséjour* von Mourad Merzouki und seiner Compagnie Käfig, in der Zeit, Alter und Bewegung spielerisch miteinander tanzen, sind alle eingeladen, mitzumachen! Gemeinsam mit Tänzer:innen der Compagnie und unserer Kulturvermittlung werden Tanzsequenzen entwickelt, um eine lebendige Gemeinschaftschoreografie zu gestalten, die genauso bunt ist wie die Teilnehmenden selbst.“**

BETTINA MASUCH

# UMARMIT

# JAZZ, WORLD & BEYOND

## Das Musikprogramm 2026/2027 im Detail

Noch bevor die Saison 2026/2027 offiziell mit einer Österreich-Premiere des kanadischen **Ballet BC** startet, sorgen zwei Open-Air-Konzerte für spätsommerliche Festival-Vibes auf dem St. Pöltner Domplatz:

Mit einem Hauch skandinavischer Frische geht das Domplatz Open-Air\* **Tonkünstler & Friends** am Donnerstag, 10. September 2026 bereits in die vierte Runde und feiert zugleich 40 Jahre Landeshauptstadt St. Pölten! Vor der imposanten Kulisse des St. Pöltner Doms schickt das Festspielhaus sein Residenzorchester unter der Leitung des finnisch-britischen Dirigenten **Ross Jamie Collins** auf eine klangvolle Reise in den hohen Norden Europas. Das Programm des Abends spiegelt mit Werken von Edvard Grieg, Jean Sibelius, Hans Christian Lumbye und Johan Svendsen den musikalischen Reichtum und die Vielseitigkeit der nordischen Klangwelt wider. Mit der preisgekrönten norwegischen Singer-Songwriterin **Rebekka Bakken** ist eine der tiefgründigsten Stimmen Skandinaviens zu Gast. Ob Folk, Klassik, elektronische Klangwelten oder Filmkompositionen: **Eivør** beeindruckt mit ihrem Gespür für neue musikalische Wege. Inspiration für ihre Kompositionen schöpft die Sängerin aus dem kulturellen Reichtum der Färöer-Inseln. Eine freigeistig zelebrierte Musikmelange bis hin zum finnischen Tango präsentiert das Mundharmonikaquartett **Sväng**. Die norwegische Violinistin **Ragnhild Hemsing**, bekannt für ihre außergewöhnliche Interpretation skandinavischer Musik, ist mit der Hardangerfiedel zu erleben.

Den Reigen von über einem Dutzend Live-Gigs aus der Konzertreihe Jazz, World & Beyond eröffnet schließlich das **Herbert Pixner Projekt** gemeinsam mit dem **Tonkünstler-Orchester Niederösterreich** unter der Leitung von **Lorenz C. Aichner** am Samstag, 03. & Sonntag, 04. Oktober 2026. Wie keine andere Formation versteht es das Ensemble rund um den Südtiroler Multiinstrumentalisten den Bogen von der Volksmusik der Alpen über Jazz, Blues und Rock bis hin zum Flamenco zu spannen. Nach einem ausverkauften Konzert im Frühjahr 2023 verspricht *Symphonic Alps Reloaded* neue Arrangements, virtuose Improvisationskunst und aktuelle Kompositionen in einem Crossover mit symphonischer Wucht.



Rebekka Bakken aus Norwegen sorgt für skandinavische Magie auf dem Domplatz ...



... ebenso wie Eivør von den Färöer-Inseln: Ein Open-Air im Zeichen der *Nordlichter*.



Die Alpen rufen: das Herbert Pixner Projekt im Crossover mit den Tonkünstlern

„Kubas Johnny Cash“ am Donnerstag, 15. Oktober 2026 live im Festspielhaus St. Pölten! Spätestens seit dem internationalen Erfolg des **Buena Vista Social Club** Ende der 1990er-Jahre begeistern sich Fans weltweit für kubanische Musik wie Son, Danzón, Bolero oder Guajira. Anknüpfend an dieses Revival zieht Grammy-Preisträger **Eliades Ochoa** das Publikum mit seinen im traditionellen Son Cubano wurzelnden Liedern in den Bann, aus denen die Lebenserfahrung eines gereiften Künstlers spricht.

**Ledisi** zählt zu den prägendsten Stimmen des zeitgenössischen Soul und Jazz. Musikalische Perlen aus eigener Feder und einfühlsame Würdigungen ihrer Vorbilder prägen ihr Werk. *For Dinah* knüpft nun genau dort an: Ihr 13. Studioalbum widmet die begnadete Sängerin einer wahren Pionierin des Jazz, Soul und R&B: Dinah Washington. Klassische Jazzstandards treffen hier auf moderne Arrangements und holen das Vermächtnis der „Queen of the Blues“ am Samstag, 21. November 2026 in die Gegenwart.

*Joy to the World!* Das neue Weihnachtsprogramm der extravaganteren Blechbläser von **London Brass** bringt eine gehörige Portion Schwung in die festlichste Zeit des Jahres. Am Freitag, 04. Dezember 2026 steht ein Crossover-Konzert auf dem Programm, das von barocken Meisterwerken bis hin zu Jazz, Pop und Filmmusik reicht.

Tags drauf, am Samstag, 05. Dezember 2026, bringt **Thomas Gansch** eine *Weihnachts-schlagertherapie* mit Special Guest **Caroline Athanasiadis** als augenzwinkernden Kont-rapunkt zum adventlichen Festtagszirkus auf die Bühne.

**Souad Massi** wuchs in Algier auf und kam dort mit einer Vielzahl musikalischer Stile in Berührung: Blues, Folk, Rock, arabisch-andalusische Musik und Raï, die algerische Popmusik. Zudem war sie Leadsängerin der in Algerien berühmten Heavy-Metal-Band Atakor. In ihren Liedern, die sie auf Arabisch, Französisch und in der Berbersprache Kabylisch singt, lehnt sich Massi gegen politische Unterdrückung und gesellschaftliche Ungerechtigkeit auf. Ihre poetischen Texte, ihr melancholischer Alt, Folk und Rock verbinden sich auf ihrem neuen Album *Zagate* zu einer einzigartigen Musik, die kraftvoll und fragil zugleich ist. Am Freitag, 15. Jänner 2027 ist die Singer-Songwriterin im Festspielhaus St. Pölten zu Gast.



Nostalgischer Latin-Flair aus Kuba mit Eliades Ochoa



Ledisi ist mit neuem Album zu hören, einer Hommage an Dinah Washington



Souad Massi, Singer-Songwriterin aus Algerien, gastiert mit ihrem Album *Zagate*.

Eine *SCHMUSE\*PASSION* vorrangig mit Werken von Frauen und queeren Künstler:innen steht am Freitag, 19. Februar 2027 auf dem Programm, wenn der **Schmusechor** mit Verve auf die Bühne tritt und dabei mühelos den Spagat zwischen exzellenter musikalischer Darbietung, Theater und Tanz schafft. Mit extravaganten Outfits, aufwendigem Make-up und einer leidenschaftlichen Performance wird der genussvollen Musik das i-Tüpfelchen verpasst.

Das achtköpfige A-cappella-Ensemble **VOCES8** spannt am Samstag, 20. März 2027 den Bogen von der Renaissance bis zu Jazz, Pop und Filmmusik – getragen von der Idee des Sternenlichts als Trost und Orientierung: Das eigens für VOCES8 komponierte *Give Me Your Stars* von Lucy Walker bildet dabei den emotionalen Kern des Programms.

*Wir & Jetzt* ist ein Programm als musikalischer Appell an Verantwortung und friedliches Miteinander: Für **Federspiel** steht „Wir“ für Zusammenhalt – von der kleinsten Gemeinschaft bis zur großen Gesellschaft. Das „Jetzt“ wiederum steht für präzises Timing und die unwiederholbare Magie des Augenblicks. Was als philosophische Abhandlung beginnt, entpuppt sich für das Septett als Spielwiese der Virtuosität: Gemeinsam mit Special Guest **Vivi Vassileva** an den Drums nutzen die Musiker:innen am Freitag, 09. April 2027 die klanglichen Möglichkeiten ihrer Blech- und Holzblasinstrumente voll aus und nehmen das Publikum mit auf eine Reise, die von berührenden Momenten bis hin zu mitreißenden Klangkaskaden reicht.

2020 meldete sich **Hubert von Goisern** mit *Zeiten & Zeichen* eindrucksvoll in der Musik zurück: Abenteuerlustig ließ er Elektro, Oper, Rock und alpine Klänge aufeinanderprallen. Drei Jahre später entstand dann das Projekt *Blech, Balg & Holz*. Im Kulturhauptstadt-Sommer Salzkammergut 2024 begeisterte der Musiker mit zahlreichen spontanen Straßenmusikkonzerten. Gerade die Lust am Unvorhersehbaren scheint weiterhin zu seinen Markenzeichen zu gehören: Die Konzerte im Festspielhaus am Mittwoch, 28. & Donnerstag, 29. April 2027 versprechen klangliche Überraschungen und Auszüge aus einem musikalischen Reichtum, der seinesgleichen sucht.

Was heute als Irish Folk weltweit begeistert, wurzelt tief in der keltischen Geschichte der Insel und klingt doch erstaunlich gegenwärtig. **Daoirí Farrell**, eine der markantesten Stimmen der modernen irischen Volksmusik, trifft mit Gesang und Bouzouki den unverwechselbaren Ton zwischen Innigkeit und Erzähllust. **Mark Redmond** ergänzt ihn mit den weich atmenden Uilleann Pipes, deren Klang weniger schneidet als umarmt. Gemeinsam mit dem **Tonkünstler-Orchester** verbinden die beiden intime Liedformen mit großer orchestraler Weite. Unter der Leitung von **Gast Waltzing** entsteht so ein Abend, der Tradition nicht ausstellt, sondern lebendig macht: *Irish Folk Symphonic* steht am Freitag, 30. April 2027 auf dem Programm.

Als während der Pandemie der Konzertbetrieb stillstand, streamte **Curtis Stigers** wöchentlich ein Konzert aus seiner privaten Küche, die zur intimen Bühne für seine entspannten, nur mit Gitarre begleiteten Songs wurde. Unter dem Titel *Songs From My Kitchen* hat es die beliebte Internet-Konzertserie auf über 50 Episoden gebracht. Aus dem großen Songfundus dieser Zeit hat Stigers nun einige ausgewählte Perlen auf *Songs From My Kitchen Vol. I* veröffentlicht – ein Album, das mit seiner aparten Mischung aus Stigers' eigenen und gecoverten Songs auf ein akustisches, reduziertes Klangideal setzt, mit Blues und Folk flirtet und am Freitag, 14. Mai 2027 im Festspielhaus zu Gehör gebracht wird.

*Solo in Concerto* vereint zeitlose Klassiker, neue Kompositionen und musikalische Raritäten aus dem Repertoire **Pippo Pollinas**. Der sizilianische Sänger begleitet sich dabei mit Klavier und Gitarre, ergänzt durch visuelle Projektionen, die seinen bemerkenswerten Lebensweg nachzeichnen: vom Palermo der 1980er-Jahre über die prägende Zeit als Straßenmusiker bis auf die großen Bühnen Europas. Im zweiten Teil des Abends am Freitag, 04. Juni 2027 gesellt sich **Elisa Sandrini** zu ihm. Mit der Sängerin, Pianistin und Akkordeonistin entwickelt Pollina vielschichtige Versionen seiner Lieder.



Das A-cappella Ensemble VOCES8 kehrt nach St. Pölten zurück.



Irish Folk Symphonic: Daoirí Farrell in einem Crossover mit dem Tonkünstler-Orchester



Aus Sizilien nach St. Pölten: Pippo Pollina, ein Cantautore im besten Sinne

# TONKÜNSTLER-ORCHESTER

## „Märchenhaft gut“: Das Residenzorchester in der zweiten Saison unter Chefdirigent Fabien Gabel

Von Ludwig van Beethoven hinein in die Welt der Sagen, Märchen und Mythen, Fabeln und Dichtungen: Die inspirierende Wirkung der Fantasie steht im Mittelpunkt von **Fabien Gabels** zweiter Konzertsaison als Chefdirigent des **Tonkünstler-Orchesters Niederösterreich**. Der Franzose hat im Juni 2025 seinen Vorgänger Yutaka Sado abgelöst, der anschließend zum ersten Ehrendirigenten der Tonkünstler ernannt wurde. Auch in der Saison 2026/2027 setzt Fabien Gabel neben dem klassisch-romantischen Stammrepertoire auf Musik, die an der Grenze zwischen Spätromantik und Moderne entstand, und baut Brücken von Wien nach Paris und in viele weitere Länder. Orchesterwerke von Ludwig van Beethoven, dessen 200. Todestag am 26. März 2027 datiert, spielen im nächsten Saisonprogramm eine ebenso gewichtige Rolle wie die großen symphonischen Partituren des Fin de Siècle und Schlüsselwerke von Komponisten wie Franz Schreker und Erich Wolfgang Korngold – besonders jene, deren erzählerische Kraft in Märchen und Geschichten aller Art gründet, wie Alexander Zemlinskys Orchesterfantasie *Die Seejungfrau*. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf den Werken französischer Komponisten. „Märchenhaft gut“ verbindet das Programm der Saison 2026/2027 die Musiktraditionen hinsichtlich ihrer Stilistik, Entstehungszeit und Herkunft: Gustav Mahlers *Das klagende Lied* trifft auf Claude Debussys Konzertsuite *Pelléas et Mélisande*, Paul Dukas' *Zauberlehrling* auf Maurice Ravels *Shéhérazade* für Sopran und Orchester, Pjotr Iljitsch Tschaikowskis Ballettmusik *Schwanensee* auf die Filmmusik zu *The Sea Hawk* von Erich Wolfgang Korngold und Bedřich Smetanas *Šárka* aus *Mein Vaterland* auf die Rhapsodie *Taras Bulba* von Leoš Janáček.

Im zweiten Jahr seiner Zusammenarbeit mit dem Festspielhaus-Residenzorchester leitet Chefdirigent Fabien Gabel fünf der insgesamt zwölf symphonischen Abonnementprogramme mit imposanten Orchesterwerken in St. Pölten. Außerdem stehen zwei Cross-over-Konzerte in der symphonischen Weltmusikreihe *Plugged-In* auf dem Programm, sowie ein Nachmittag mit dem moderierten Konzertformat *Erklärt. Erlebt!*, fünf Neujahrskonzerte – davon eines für Familien –, das Domplatz Open-Air, *Orchesterkaraoke* zum Festspielhaus-Jubiläum und für Kinder ab 4 Jahren eine szenische Kammermusik. Ein Highlight für das Tonkünstler-Orchester ist die Mitwirkung bei der Österreich-Premiere von *Dimokratía*, der neuen Produktion des **Ballet du Grand Théâtre de Genève** von Star-Choreograf **Sidi Larbi Cherkaoui**.

Mit **Tomáš Netopil**, **Christian Arming**, **Jun Märkl** und **Domingo Hindoyan** stehen in der Saison 2026/2027 renommierte Gastdirigenten zum wiederholten Male am Pult. **Nuno Coelho** und **Andreas Ottensamer** leiten erstmals symphonische Abonnementprogramme mit den Tonkünstlern. Auch die Riege der Solist:innen sticht heraus: Mit **Lucas und Arthur Jussen**, **Cédric Tiberghien** und **Javier Perianes** gastieren Pianisten der Sonderklasse, dazu gesellen sich weitere herausragende Solist:innen wie der Tenor **Maximilian Schmitt**, **Simone Lamsma** und **James Ehnes** an der Violine, die Cellistin **Alisa Weilerstein**, der Bratschist **Lawrence Power** und Harfenist **Xavier de Maistre**.

# JUNGES PUBLIKUM

## Das Familien- & Schulprogramm 2026/2027 im Detail

Fledermäuse – diese coolen Flieger sind nicht nur in der Dunkelheit unterwegs, sondern auch sehr clever und schnell! Was machen Fledermäuse, wenn sie sich in ihrer Höhle treffen? Wie fühlt es sich an, in der Luft zu schweben oder mit Ultraschall zu „sehen“? In *Fledermäuse* (empfohlen ab 5 Jahren) bringt die **schallundrauch agency** das geheime Leben der fliegenden Tiere am Donnerstag, 12. November 2026 auf die Bühne. Die Vorstellungen finden im Rahmen von **KiJuBu** statt und stehen für Schulen von Dienstag, 10. bis Freitag, 13. November 2026 jeweils vormittags auf dem Spielplan.

Diese Version von *Rotkäppchen* ist anders als gewohnt: Es geht ums Entdecken, ums Mutigsein und darum, eigene Wege zu gehen. Mit Tanz, Licht und ungewöhnlichen Geräuschen lässt **Sylvain Huc** eine Welt entstehen, in der Gefühle sichtbar werden – mal lustig, mal ein bisschen unheimlich, aber immer voller Spielfreude. Die Familienvorstellungen für alle ab 8 Jahren sind am Freitag, 27. & Samstag, 28. November 2026 zu sehen.

Mit *Schnee* bringen die **Tonspiele**, das Musikvermittlungsprogramm des **Tonkünstler-Orchesters**, eine szenische Kammermusik für Kinder ab 4 Jahren auf die Bühne: Musikvermittlerinnen entdecken gemeinsam mit Orchestermusiker:innen den Schnee in seinen verschiedenen Daseinsformen: wenn er fällt, knirscht, die Welt verstummen lässt oder zu Eis wird. Vormittags für Kinder im Klassenverband sowie nachmittags für Familien steht das Konzert am Donnerstag, 10. Dezember 2026 auf dem Programm.

Ebenso begeistern die **Tonspiele** am Montag, 04. Jänner 2027 mit *Alles Walzer!*, einem Neujahrskonzert für alle ab 6 Jahren.

Aus einem einzigen Stück Seidenpapier entsteht eine poetische Erlebniswelt für ein allerjüngstes Publikum ab 1 Jahr. Es wird mal zu Schnee, mal zum Meer oder zu einem geheimnisvollen Wesen. In dieser behutsamen Verbindung von Musik, Körper und Objekt lädt die **Compagnie Les Bestioles** am Donnerstag, 11. Februar 2027 zu einer Reise ins Reich der eigenen Vorstellungskraft ein.



Die *Fledermäuse* sind los, wenn die schallundrauch agency ihr Stück für Kinder ab 5 zeigt



*Rotkäppchen* für Kinder ab 8 Jahren von Tänzer und Choreograf Sylvain Huc.



Neujahrskonzert-Spaß für die ganze Familie: *Alles Walzer!*

Von der Bühne bis ins Foyer erkunden Kinder ab 5 Jahren beim **BIG BANG Festival** ein Kaleidoskop musikalischer Experimente, und das einen ganzen Tag lang: Die **Funky Currywurst Brothers** bringen ihr höchst energiegeladenes Rhythmus- und Comedy-Feuerwerk auf die Bühne – virtuos, witzig und interaktiv. In *Stories in Blue* der Choreografin **Ceren Oran** werden die emotionalen Landschaften von Familien aus Kinderperspektive hör- und sichtbar, wenn Tanz, Musik und Bühne gemeinsam Gefühle wie Liebe, Angst, Freude oder Eifersucht erforschen. Mit diesen und vielen anderen Programmpunkten entsteht ein Festival, das alle Sinne anspricht, zum Mitmachen einlädt und zeigt, dass Musik eine spielerische, lebendige Welt voller Überraschungen ist: Für Kinder im Klassenverband am Freitag, 16. April 2027 und für Familien am Samstag, 17. April 2027.

Choreograf **Alexander Vantournhout** und **BRONKS & Not Standing** tauchen am Freitag, 23. April 2027 tief in ihre eigene Souvenirsammlung ein und lassen sie zum Star der Show werden. In *Souvenirshop* verbinden sich Pullover, Hosen und alle möglichen Kleidungsstücke zu einer choreografischen Geschichte für Kinder ab 4 Jahren. An unerwarteten Stellen tauchen Ärmel auf, Hosenbeine verwandeln sich in Ballkleider und Reißverschlüsse öffnen Wege zu ganz neuen Dimensionen.



Die Compagnie Les Bestioles sorgt für sinnliche Momente für die Aller kleinsten.



Ein ganzer Tag voller musikalischer Abenteuer mit dem BIG BANG Festival



Was bleibt von einer Reise? Jede Menge Mitbringsel! *Souvenirshop* für Kinder ab 4

# KULTURVERMITTLUNG

## RAHMENPROGRAMM

Haltungen einnehmen, Gesprächsräume öffnen, Perspektiven wechseln, Begegnungen zulassen, Bubbles platzen lassen, Bewegung genießen: Das Rahmenprogramm rund um die Vorstellungen im Festspielhaus St. Pölten bietet das Passende für jeden Geschmack. Die **Einführungen** liefern spannende Hintergrundinformationen von ausgewählten Expert:innen. In den **Bewegten Einführungen** wird das Publikum mit der Bewegungssprache der gastierenden Compagnien vertraut gemacht und spielerisch auf die Vorstellung eingestimmt. Bei den **Publikumsgesprächen** mit Künstler:innen und den moderierten Nachgesprächen **Talk & Tapas** (an sechs Premieren-Terminen in der Saison 2026/2027) wird kleinen und großen Fragen rund um das Erlebte nachgegangen. Bei den **Premierenfeiern für alle** lädt das Festspielhaus zum Get-Together mit Künstler:innen und Mitarbeiter:innen.

### Salon D

**Salon D** steht für Drinks und Dialog. Die rund einstündigen Talks greifen thematische Impulse ausgewählter Stücke auf und verknüpfen sie mit den Gedankenwelten von Autor:innen, Philosoph:innen und Wissenschaftler:innen. In der Saison 2026/2027 lädt das Festspielhaus zu folgenden, hochkarätig besetzten Gesprächsrunden: Im Rahmen des Gastspiels von Anne Teresa De Keersmaeker am Samstag, 07. November 2026 spricht die Philosophin und Schriftstellerin **Barbara Strohschein** davon, wie praktizierte Anerkennung festgefahrene Meinungen aufbrechen kann. Am Freitag, 12. Februar 2027 zeigt (LA) HORDE die Premiere *Après moi, le déluge* (zu Deutsch: Nach mir die Sintflut). Im Salon D ist **FRIDAYS FOR FUTURE** zu Gast und zeigt, dass Veränderung möglich ist. Wieso diese gleichzeitig so schwer fällt, darüber spricht am Samstag, 08. Mai 2027 **Stefan Klein** im Vorfeld von Sidi Larbi Cherkaouis neuer Kreation *Dimokratía*.

## COMMUNITY

Über Altersgrenzen und soziale Hintergründe hinweg öffnet sich das Festspielhaus St. Pölten mit seinem künstlerischen Vermittlungsprogramm für alle Menschen und erreicht so über 200 Personen wöchentlich: Unbändige Tanzlust findet im **Atelier** (mittwochabends mit Monica Delgadillo Aguilar) Raum. Bei **alle tanzen** (dienstagabends mit Christina Ebner und Katharina Holzweber) trifft Line Dance auf zeitgenössischen Tanz. Das Tanzprojekt **Sisters** (mittwochnachmittags mit Wian Jalayzadeh und Leonie Humitsch) setzt sich zum Ziel, Frauen aus diversen lokalen Communities zu empowern. Der **WÖD CHOR PLUS** (donnerstagabends mit Flora Königsberger und Gerald Huber-Weiderbauer) vereint Musikbegeisterte jeden Alters, jeder Herkunft und aller Stimmlagen zu einem stimmungswaltigen Ensemble. Einblicke in den Kulturjournalismus und einiges an Übungsgelegenheit erhalten Schreibtalente bei den **Festspielhaus-Reporter:innen** (mit Sara Schausberger und Veronika Krenn).

## STEP BY STP: JUGENDTANZCOMPAGNIE

In der Jugendtanzcompagnie STEP by STP erfahren junge Tänzer:innen von 14 bis 23 Jahren, was es bedeutet, künstlerisch zu arbeiten. In der Saison 2026/2027 beschäftigt sich die Compagnie mit dem Zusammenhalt in der Gesellschaft, besonders im Hinblick auf den Klimawandel: Woran können sich junge Menschen in einer sich so schnell wandelnden Zeit festhalten? Und wie können wir uns gegenseitig Halt geben, damit wir hoffnungs- und kraftvoll neue Wege erkunden können? Unter der Künstlerischen Leitung der Tanzpädagogin und Choreografin **Olivia Hild** werden sie an Ästhetiken und Techniken des zeitgenössischen Tanzes herangeführt und erhalten Entwicklungsmöglichkeiten für die eigene Kreativität, Ausdrucksform und -sprache. Live auf der Bühne sind die Tänzer:innen der Jugendtanzcompagnie am Donnerstag, 03. Juni 2027 zu erleben.

STEP by STP ist ein Gemeinschaftsprojekt des **Festspielhaus St. Pölten** mit dem **Musik & Kunst Schulen Management Niederösterreich** und der **Musikschule der Landeshauptstadt St. Pölten**.



Das Talk-Format Salon D lädt zu einem Austausch mit renommierten Sprecher:innen.



Über das Gesehene sprechen, und das bei kleinen Köstlichkeiten: Talk & Tapas



STEP by STP, die Jugendtanzcompagnie von Festspielhaus, Stadt St. Pölten und MKM

# ÜBER DAS FESTSPIELHAUS ST. PÖLTEN

Das Festspielhaus St. Pölten ist ein Ort der aktiven Begegnung in Tanz, Musik und Architektur. So unverwechselbar die leuchtende Festspielhaus-Fassade den Weg im St. Pöltner Nachthimmel weist, so komfortabel genießen Tanz- und Musikliebhaber:innen Vorstellungen und Konzerte weltweit renommierter Künstler:innenpersönlichkeiten in den markant gestreiften Fauteuils des Großen Saals.

Von Architekt Klaus Kada ursprünglich als musikalische **Heimat des Tonkünstler-Orchesters Niederösterreich** erdacht, machte der aufsehenerregende Theaterbau schon bald nicht mehr nur aufgrund seiner brillanten Akustik von sich reden. Das Festspielhaus St. Pölten avancierte von einem Konzertsaal in der niederösterreichischen Landeshauptstadt zu einem **international angesehenen Koproduktionshaus für die mannigfachen Ausdrucksformen des zeitgenössischen Tanzes**. Die Weltstars unter den Tänzer:innen und Choreograf:innen präsentieren seither ihre neuesten Kreationen als Österreich-, Europa- oder Weltpremieren in St. Pölten. Heute präsentiert sich das Festspielhaus als Österreichs großes **Premierenhaus für internationalen Tanz und zeitgenössisches Ballett** im Kulturbezirk St. Pölten mit einer Strahlkraft bis weit über die Bundesgrenzen hinaus.

Neben Tanz und Orchestermusik heißt das Mehrspartenhaus die weltbesten Compagnien des **zeitgenössischen Circus** sowie Größen aus **Jazz, World & Beyond** willkommen. So zeigte sich etwa Grammy-Preisträger Gregory Porter begeistert: „What an amazing crowd! And you have definitely the most beautiful seats!“

Ein facettenreiches **Kulturvermittlungsangebot** bietet dem Publikum über jegliche Altersgruppen oder sozialen Hintergründe hinweg die Möglichkeit, selbst aktiv zu werden, mitzuwirken und in einen unmittelbaren Austausch mit den Künstler:innen zu treten.

## Österreichs erster EMAS-zertifizierter Kulturbetrieb

Das Festspielhaus hat 2022 als erster Kulturbetrieb in Österreich das europäische Umweltmanagementsystem **EMAS** implementiert. Seither wurde eine Vielzahl an Maßnahmen gesetzt: Alle konventionellen Leuchtstoffröhren im Verwaltungsbereich sowie alle Scheinwerfer im Großen und Kleinen Saal wurden auf LED-Technik umgerüstet (mit finanzieller Unterstützung durch die Initiative Klimafitte Kulturbetrieb des BMK), zwei Drittel des hauseigenen Fuhrparks wurden durch E-Autos ersetzt und auf dem Dach des Gebäudes wurde eine Photovoltaik-Anlage installiert, die 2025 in (Teil-)Betrieb genommen werden konnte. Durch das Green-Touring Konzept und die enge Zusammenarbeit mit anderen europäischen Veranstaltungshäusern bei der Spielplan-Erstellung ist es dem Festspielhaus ein Anliegen, die CO<sub>2</sub>-Emissionen durch Flugreisen zu verringern ohne dadurch auf die Gastspiele hochkarätiger internationaler Compagnien und Künstler:innen verzichten zu müssen.

2024 wurde das Festspielhaus für sein **Engagement für Klimaschutz und Nachhaltigkeit** vom Ökomanagement Niederösterreich in der Kategorie EMAS ausgezeichnet. In einer jährlich veröffentlichten Umwelterklärung, die auf der Website heruntergeladen werden kann, ist das Umweltmanagement detailliert beschrieben. Darin legt das Festspielhaus umweltrelevante Kennzahlen offen und informiert über Fortschritte und neue Umweltprojekte.

# BETTINA MASUCH

## BIOGRAFIE

Bettina Masuch studierte Theaterwissenschaft in Gießen. Nach Dramaturgie-Tätigkeiten am Kaaitheater in Brüssel und am Theaterhaus Jena wechselte sie 1998 an die Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz in Berlin und arbeitete dort als Dramaturgin für Produktionen von u. a. Frank Castorf, Christoph Schlingensiefel und René Pollesch. 2002 und 2003 war sie Produktionsdramaturgin für die Choreografin Meg Stuart am Schauspielhaus Zürich.

Von 2003 bis 2008 arbeitete Bettina Masuch als Tanzkuratorin für das Berliner Theater Hebbel am Ufer. Bis 2008 war sie Mitglied der künstlerischen Leitung des renommierten Tanzfestivals Tanz im August und verantwortete auch 2013 dessen Ausgabe zum 25. Jubiläum. Als Künstlerische Leiterin gestaltete sie das Springdance Festival in Utrecht von 2009 bis 2013. Ab Jänner 2014 war Bettina Masuch Intendantin des tanzhaus nrw in Düsseldorf, das unter ihrer Intendanz 2017 mit dem „Theaterpreis des Bundes“ ausgezeichnet wurde. Sie ist Herausgeberin und Autorin diverser Fachpublikationen und hält Lehraufträge an Hochschulen. Bettina Masuch ist Mitglied in verschiedenen Jurys und Fachkommissionen, u. a. der Kulturstiftung des Bundes in Deutschland, des Fonds Darstellende Künste und des Goethe-Instituts.

Seit Herbst 2022 hat sie die Künstlerische Leitung des Festspielhaus St. Pölten inne.



## BILDRECHTE

- S. 1: Anointette Zwirchmayr, Konzept: SIRENE Studio
- S. 5: Fred Debrock, Julius Schrank, Christophe Bernard
- S. 6: Millissa Martin, Herman Sorgeloos, Ascaf
- S. 8: Camilla Greenwell, Joris-Jan Bos, Blandine Soulage
- S. 10: Andreas Ausland, Sigga Ella, Johannes Brunnbauer
- S. 11: Titina, Michael Creagh, Yann Orhan
- S. 13: Andy Staples, Eddie Kavanagh, Filip@derkonzertfotograf
- S. 15: Laurent Ziegler, Loran Chourrau, Christoph Zeilinger,
- S. 16: Cie Les Bestioles, Paul Stambera, Bart Grietens
- S. 18: Marcella Ruiz Cruz, Johanna Erd, Franz Gleiß
- S. 20: Philipp Stambera

\* Die Domplatz Open-Air-Konzerte sind Ausdruck einer gelebten Zusammenarbeit von Land Niederösterreich, Stadt St. Pölten und Festspielhaus St. Pölten. Als nachhaltige Formate aus dem Schwerpunktjahr Kultur St. Pölten 2024 zeigen diese richtungsweisenden Projekte, wie unmittelbar und positiv Kultur in die Stadt, die Region und weit darüber hinaus wirken kann.

## Wir danken unseren Partnern und Unterstützern

### Förderer



 Bundesministerium  
Kunst, Kultur,  
öffentlicher Dienst und Sport

**st.pölten**

### Gesellschafter



KAE  
Kunst Holding GmbH

**SALZER PAPIER**  
uch ist Kultur! Buch ist Spaß! Buchpapier ist Salzer.

**SCHIRAK**  
*automobile*

### Hauptsponsoren



 Raiffeisen  
Niederösterreich-Wien



**EVN**



### Unterstützer

